



vertraulich

Herrn Stadtrat  
Jan Kaboth

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

GZ: (OB) 6 61.72

Datum: 08. APR. 2016

**Entflechtung Ullersdorfer Platz**  
mAF0092/16

Sehr geehrter Herr Kaboth,

Ihre mündliche Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 17.03.2016 beantworte ich wie folgt:

„Seit vielen Jahren wird um Lösungen gerungen, die die verkehrliche Situation rund um den Ullersdorfer Platz entlasten könnten. Für Fußgänger, ÖPNV, Radfahrer und Autoverkehr. Rund 500 m vor dem Ullersdorfer Platz ist die Rossendorfer Straße zwischen Bautzner Landstraße und Quohrener Straße auf rund 230 Metern mit einer Breite von über 15 Metern mit beidseitigen Fußwegen hervorragend ausgebaut. Als Verbindung zwischen den beiden Straßen fehlen nur rund 20 Meter. So könnten die Rechtsabbieger von der Bautzner Landstraße zur Quohrener und die Linksabbieger von der Quohrener Straße in die Bautzner Landstraße den Ullersdorfer Platz entlasten.“

**Gibt es eine Verkehrsteilnehmerzählung am Ullersdorfer Platz der genannten ?“**

Für den Ullersdorfer Platz und die Einmündung der Rossendorfer Straße stehen Zählraten sowie Prognosewerte zur Verfügung, die Sie der Anlage entnehmen können. Die Anlage ist vertraulich zu behandeln.

„Wieviel Kosten würden entstehen, wenn die fehlenden 20 m der Rossendorfer Straße ausgebaut würden und zur Quohrener Straße geöffnet werden könnte? Auch der Schülerverkehr (Radfahrer, ÖPNV-Teilnehmer und PKWs) von und nach Weißig zum Gymnasium könnte dann diese Verbindung nutzen und würden einen sicherlich nicht kleinen Teil Zur Entlastung beitragen. Wäre diese Öffnung auch kurzfristig machbar?“

Die Öffnung der Rossendorfer Straße ist Gegenstand der laufenden Untersuchungen im Bereich des Ullersdorfer Platzes. Die Größenordnung der Verkehrsbeziehung zwischen der Bautzner Landstraße (Richtung Weißig) und der Quohrener Straße beträgt im Bestand wie in der Prognose weniger als 1 000 Fahrzeuge pro Tag und Richtung und ist als untergeordnet zu bewerten.

Gleichzeitig sind mit der Durchbindung der Rossendorfer Straße zur Bautzner Landstraße Verlagerungen des aus der Quohrener Straße in Richtung Stadtzentrum fahrenden Kfz-Verkehrs zu erwarten, welcher heute am Ullersdorfer Platz untergeordnet ist.

Die verkehrliche Einschätzung einer Durchbindung der Rossendorfer Straße muss daher immer im Zusammenhang mit der geplanten Verkehrsführung am Ullersdorfer Platz erfolgen. Hierzu erfolgen in den kommenden Monaten verkehrs- und stadtplanerische Untersuchungen (entsprechend Beschlussvorschlag der Vorlage zum Stadtbahnprojekt 2020, Teilprojekt 2: Bühlau – Weißig [V0689/15]). Eine entsprechende Kostenschätzung liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor.

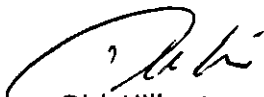
**Nachfrage von Herrn Stadtrat Kaboth:**

**„Eine kurze Nachfrage. Also selbst die 1000, wenn es 1000 sind, würden den Verkehr erst mal entlasten, weil das immer ein Nadelöhr da oben bleibt und das hat nichts mit der Straßenbahnverlängerung zu tun. Das ist eine separate, die ist völlig unabhängig. Deswegen habe ich auch gefragt, ob die kurzfristig machbar ist. Weil die völlig unabhängig von dieser Straßenbahnerweiterung wäre. Wenn Sie antworten wollen, bitte gerne. Ich würde Sie nämlich dann ganz herzlich einladen, dass wir uns vor Ort mal treffen. Weil Sie würden staunen, wenn Sie das vor Ort mal sehen. Das ist ein ganz kleines Stückchen. Wir machen uns dort keine Freunde bei den Anwohnern, aber bei allen anderen Verkehrsteilnehmern insbesondere bei den Schülerinnen und Schülern doch sehr wohl.“**

Durch die Öffnung der Rossendorfer Straße werden Verkehrsverlagerungen im Straßennetz erwartet, welche vorrangig die Relation Quohrener Straße Richtung Stadtzentrum betreffen. Die benannte Verbindungsfunktion zwischen Weißig und der Quohrener Straße ist dagegen als untergeordnet zu betrachten. Vor diesem Hintergrund die Bewertung der verkehrlichen Auswirkungen einer Durchbindung der Rossendorfer Straße im Zusammenhang mit den laufenden Untersuchungen am Ullersdorfer Platz erforderlich.

Die bauliche Umsetzung der Maßnahme bedingt zwingend die grundhafte Sanierung eines ca. 75 m langen Abschnittes der Rossendorfer Straße, welcher im Bestand als Gehweg – Radfahrer frei beschildert ist. Im Einmündungsbereich der Rossendorfer Straße in die Bautzner Landstraße ergibt sich in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit zur Prüfung einer signaltechnischen Sicherung. Eine kurzfristige Umsetzung ist auf Grundlage der laufenden Planungen und der fehlenden finanziellen Einordnung im Haushalt des Straßen- und Tiefbauamtes nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert

**Anlage (vertraulich)**